



Polyculture

in Permaculture:

Mischkultur nach dem Vorbild der Natur

3-tägiger Trainingsworkshop zu *Best Practice* in der Permakultur.

Termin: 23. bis 26. April 2020

Donnerstag ab 18.00 - Sonntag bis 13.00.

Betrieb Langerhorst, nahe Linz, Österreich.

Mischkultur- und Permakulturgarten auf 3,5 ha seit 1973, Beispiel eines langjährig funktionierenden Familien-Vollerwerbsbetriebs mit Direktvermarktung (Abokisten); Träger des OÖ Landespreises für Umwelt und Natur 2004.



Konzepte wie *Permakultur* werden häufig genannt, wenn es um nachhaltigere und regenerative Lebensformen geht. Nur, was genau bedeutet es, ein naturnahes Vollerwerbsleben in der Landwirtschaft zu führen und wie geht es – z.B. als Familie. Langerhorsts zeigen uns, wie eine funktionierende und funktionelle Mischkultur (*polyculture*) betrieben wird und welches Lebensmodell sie damit verbinden. Erste Ansätze in Richtung einer Permakultur-Zertifizierung der Produktion werden erörtert.



Mögliche Workshop-Ziele

Die Teilnehmenden...

- verstehen das Zusammenwirken der verschiedenen Systemelemente des Betriebes: agrarökologische Bereiche/Strukturen, Pflanzengesellschaften, Kreisläufe und Prozesse, Beziehungen zur Umgebung, soziale Zusammenhänge usw.
- gewinnen einen Einblick in die innere Grundhaltung und den Entwicklungsprozess, der dieses System möglich macht
- verstehen wichtige arbeitswirtschaftliche Prinzipien für die räumliche und zeitliche Ausgestaltung
- reflektieren permakulturelle Elemente für den bestehenden Betrieb
- haben jahreszeitlich relevante Arbeitsschritte selbst durchgeführt (z.B. Anlage von Mischkulturbeeten, Kompost-/Bodenwirtschaft, Permakultur-Anlagenplanung, Jungpflanzenanzucht, Gehölzschnitt)
- haben Übertragungsmöglichkeiten des Gelernten in die eigene Arbeitspraxis/Situation erarbeitet und diskutiert

Das Programm wird an die Lernziele und Vorkenntnisse der Teilnehmenden angepasst. Entsprechend können auch bei Interesse bestimmte Fragen vertieft oder andere verwandte Themen integriert werden, z.B. Lagerhaltung, ländliche Hauswirtschaft, Wildkräuter, Baumpflege oder spezielle permakulturelle Fragestellungen.

Methodik

Entsprechend den spezifischen Lernzielen der Teilnehmenden, dem jahreszeitlichen Sinnvollen und mit Blick auf das Wetter wird das Programm zunächst gemeinsam mit den Teilnehmenden konkretisiert. So stellen wir sicher, dass Teilnehmende das Neue mit ihren Erfahrungen und bestehendem Wissen verknüpfen können. Durch aktives Tun im Wechsel mit Beobachtung, Theorie und Reflexion entsteht gemeinsames Lernen. Sehr unterschiedlichen Interessen und Fragestellungen können wir in Kleingruppen ansprechen. Und es wird Gelegenheit geben, eigene Pläne der Teilnehmenden zu diskutieren.

Workshop-Ausgestaltung



Margarete, Emanuel und Bernadette Langerhorst

... entwickeln und erhalten mit viel Erfahrung, Sachverstand und Reflexion den Mischkultur-Familienbetrieb als integriertes lebendiges System. Seit Langem heißen sie Wissbegierige auf ihrem Hof willkommen – manche bleiben ein paar Stunden, andere einige Monate...



Immo Fiebrig hat zahlreiche Permakultur-Projekte weltweit be-
forscht und war sofort vom Langerhorst'schen Hof überzeugt. Als Teil eines dreiköpfigen Unternehmensbeirates entwickelte er im Team die Kriterien für eine zertifizierbare Permakultur.



Susanne Hofmann-Souki hat in internationalen Projekten und als Dozentin der Agrarökonomie Methoden des Erfahrungs- und Praxislernens in die universitäre Lehre integriert und moderiert gern Lernprozesse in Gruppen. Ihr Selbstversorger-Garten nach Langerhorst'schem Vorbild geht nun ins dritte Jahr.



Unterkunft, Verpflegung, Logistik

Wir übernachten auf dem Hof im ausgebauten Obergeschoß des Bauernhauses. Der Standard ist einfach und umweltfreundlich. Nahbei gibt es jedoch auch alternative Übernachtungsmöglichkeiten. Die veganen Mahlzeiten finden auf dem Hof statt und können somit flexibel in das Seminarprogramm integriert werden.



Adresse: Gugerling 5, A-4730 Waizenkirchen



Teilnehmerbeitrag*

Um die wichtigsten Kosten von Workshop, Unterkunft und Verpflegung abzudecken, wäre ein Teilnehmerbeitrag von 360 EUR pro Person notwendig. Ein solidarisches Modell soll mit einer Beitragsspanne die unterschiedlichen Möglichkeiten der Teilnehmenden berücksichtigen: Zwischen dem Mindestpreis von 290 EUR und einem Höchstpreis von 440 EUR kann der eigene Beitrag selbst festgelegt werden. Das funktioniert, wenn alle wohlwollend handeln.

Bei externer Übernachtung sind es 54 EUR weniger pro Person.

Anmeldung und Rückfragen

Anmeldungen mit beiliegendem Formular an mischkultur-lernen@mailbox.org

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Allgemeine Informationen zum Workshop, zum Hofleben sowie die Teilnahmebedingungen sind auf dem Formular nachzulesen. Rückfragen aller Art gern an mischkultur-lernen@mailbox.org oder 0049-177-5731059 (Immo)

Literatur

Margarete Langerhorst: Meine Mischkulturenpraxis, nach dem Vorbild der Natur. Xanthen, OLV Verlag, 4. Auflage 2017, 140 S., Fotos. ISBN 3-922201-21-0 (im Buchhandel und vor Ort erhältlich)

Jakobus Langerhorst: Mischkultur und naturgemäße Bodenpflege, 2. Aufl., Klagenfurt, NOI-Verlag, 1996, 120 S., Zeichn., Fotos und Tab. (vor Ort erhältlich)

sowie [Videos mit Margarete auf Youtube](#)

